

dbv-Fachkommission Fahrbibliotheken

Protokoll der Arbeitssitzung vom 11.12.15 in Berlin

Anwesend: Johannes von Freymann, Siegfried Kalus, Katrin Toetzke, Kirsten Lundgren. Gäste: Dr. Dirk Wissen (ab 11 Uhr)

Es fehlt entschuldigt: Matthias Weyh

Beginn: 9 Uhr im Tagungshotel, ab 11 Uhr in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek

Nachmittags erfolgt ein Austausch mit Berliner Kollegen zur Kongress-Standortsuche: Frau Heike Schmidt (Ltg. der Stadtbibliothek Spandau) und Herr Stefan Rost (Fahrbibliotheksleiter), Frau Maiken Hagemeister (dbv Öffentlichkeitsarbeit) fehlt erkrankt

Top 1: Begrüßung

Herr von Freymann begrüßt die Mitglieder der Fachkommission. Die Tagesordnung wird umgestellt, da ab 11 Uhr Dr. Wissen als Gast dabei sein wird.

Top 7 Verschiedenes wird deshalb vorgezogen.

Top 2: Genehmigung des Protokolls vom 26.5.15

Das Protokoll wird genehmigt.

Top 3: Bibliothekskongress in Leipzig vom 14. – 17. März 2016 – Bücherbuspräsentation, Vorträge – Sachstand

1. Bücherbustreffen

Am Mittwoch, den 16. März ist die Fahrzeugpräsentation von 9-16 Uhr vor dem Kongressgebäude vorgesehen. Herr Weyh organisiert das Bücherbustreffen und lädt Fahrbibliotheken gezielt ein:

Chemnitz, Dresden, Elbe-Elster-Kreis, Erfurt, Leipzig, Leipziger Land, Magdeburg und Bremen.

2. Vorträge am 16.3.16 von 14 – 15.30 Uhr

Es sind 3 Veranstaltungen / Vorträge geplant:

- Medien shuttleln mit dem MediaShuttle! – Das Konzept der Fahrbibliothek Pforzheim // Ines Neumann
- Mobile Datenträger total vernetzt – Erster Fahrbibliothekskongress in Berlin // Dr. Dirk Wissen
- Weckworte für den Wolfenbüttler Bücherbus – ein Erfahrungsbericht über zwei Jahre Neuausrichtung // Gabriele Nintemann

Frau Toetzke übernimmt die Hotelreservierung für die Kommissionsmitglieder.

Top 4 : Sachstand Fahrbibliotheken und DBS

Der Fragenkatalog wurde mit der dbs-Redaktion abgestimmt. Die Umsetzung durch den Programmierer ist in Arbeit. Es wird keine Printvorlagen mehr geben, sondern nur die Online-Abfrage.

Zudem wird ein eigenes Adressfeld über einen Button eingerichtet, so dass auch Fahrbibliotheken in Großstadtssystemen mit eigenen Angaben zu ermitteln sind.

Die Anfragen werden über Fachstellen, Mail-Verteiler und den Weblog transportiert. Eine jährliche Erfassung ist geplant.

Top 5 : Bericht vom Treffen mit dem Journalisten Christian Stoll in Bremen

Eine Eventagentur wird sich möglicherweise an der Organisation beteiligen, als Veranstaltungsort ist Berlin wünschenswert, Terminidee: 14.9.17 (Anreise) – 15.9.17 (Veranstaltungstag) - 16.9.17(Abreise)

Frau Toetzke berichtet vom jetzigen Projektstand **s. Anlage**

Dr. Wissen erstellt eine Vorlage für die konzeptionellen Vorüberlegungen, die von jedem Kommissionsmitglied ergänzt und per Mail weitergeleitet werden soll, so dass für den nächsten Planungstermin am 29.2.16 weitere konkrete Schritte / Ziele benannt und ggf. mit der Eventagentur abgestimmt werden können.

Top 6 : Alternative Austragungsorte für einen Bibliothekskongress

Wenn es in Berlin keinen geeigneten Veranstaltungsort gibt, wird als Alternative Erfurt / Domplatz oder Hannover oder Bremen in Erwägung gezogen.

Top 7 : Verschiedenes

- Kommissionsfinanzen: Rest von ca. 2.500 €. Übertragung ins neue Jahr wird von Herrn von Freymann beantragt.
- Bahn-Card 25 für dbv-Mitglieder: es wird überlegt, eine Bahncard 25 für die Kommissionsmitglieder anzuschaffen, um die Reisekosten zu minimieren.
- Ausschreibung Büchereifahrzeuge: Herr von Freymann wird ein Leistungsverzeichnis für die Bücherbusausschreibung sowie einen Bericht vom TÜV Süd per Mail verteilen.

Nachmittags ab 14 Uhr: Zusätzliche Teilnahme von Frau Schmidt und Herrn Rost

Thema: Alternative Veranstaltungsorte in Berlin und Finanzierung

- Frau Toetzke stellt die aktuellen Planungen vor.

Erste Wahl für den 1. Fahrbibliothekskongress ist weiterhin Berlin.

Von den Berliner Kollegen werden verschiedene Veranstaltungsorte vorgeschlagen, da der Kongress in Tempelhof nicht stattfinden kann. Herr von Freymann nimmt die Ideen auf und gibt sie der Eventagentur zur Abklärung weiter.

- Frau Schmidt wird das Projekt bei den Berliner Kollegen vorstellen, ev. lassen sich Ziele verbinden und das FB-Projekt kann mit etwas Geld (aus Stäko oder NuMob) unterstützt werden.

Ende gegen 15.45 Uhr

Nächstes Treffen: Mo., 29.2.16 in Berlin

Für Protokoll: Kirsten Lundgren

Rendsburg, 15.12.15